

„Wir wollen den EM-Titel“

Gipfelsturm im Nationaltrikot: Kreisliga-A-Fußballer des SV Saig kämpfen bei der Bergdorf-Europameisterschaft in Österreich

von unserem Redakteur
JOHANNES BACHMANN

FUSSBALL. Jogis Jungs sollten in den kommenden Tagen nicht nach Polen und die Ukraine sondern ins Salzburgerland blicken. Dort beginnt am Donnerstag das verrückteste Fußballturnier der Alpen – die Bergdorf-Europameisterschaft. Ein Gipfeltreffen fürwahr. Ach ihr Münchner Bayern, was ist dagegen schon die Champions League. Titelfavorit Nummer eins ist natürlich das deutsche Nationalteam. Das reist am Donnerstag um vier Uhr in der Früh mit einem 60 Mann starken Tross aus dem Dorf unterm Himmel nach Kleinal-Wagrain an. An der Nominierung der Kreisliga-A-Fußballer des SV Saig führte kein Weg vorbei: 1030 Meter hoch liegt der Fußballplatz der 700-Seelenge-meinde.

So viel Hochgefühl hat kaum ein anderer der zwölf EM-Finalisten (zu denen unerwartet auch Österreicher und Schweizer zählen) zu bieten – schon gar nicht die Kicker des niederländischen Kreisliga-Klubs RKW Vijlen, die Oranje vertreten und ernsthaft glauben, 242 Meter über



Die deutsche Nationalmannschaft kommt aus Saig. Bundestrainer Andreas Binder (links) hat sein Team gestern Abend mit einem öffentlichen Geheimtraining auf die Bergdorf-EM eingestimmt.

FOTO: HTG



dem Meer auf einem Berg zu leben. Die Bergdorf-EM, nicht zuletzt ein Marketing-Gag der Touristikmanager aus der Heimat der österreichischen Skilegende Annemarie Moser-Pröll und mit einem Etat von 300 000 Euro ausgestattet, ist für Saigs Trainer Andreas Binder „ein großer Spaß“.

Aber mit durchaus ernsthaftem Anspruch. „Wir wollen den Europameister-titel“, sagt der Mann, für den sich TV-Sta-tionen, Internetportale und Printmedien interessieren, weil er für bis Pfingstsonn>tag vier Tage lang der Bundes-Binder (Bu-Bi) ist. Saigs Kicker scheinen reif für den Titel – wie der Faktencheck beweist.

Startberechtigt sind bei der Bergdorf-EM nur Mannschaften, die in ihren Heimat-ländern in den zwei untersten Spielklassen (vergleichbar den Kreisligen A und B zu Hause) und topografisch hoch oben zu Hause sind. In dieser Kategorie zählen die Saiger derzeit europaweit zum Gipfelpersonal. Mit einem 4:1-Sieg gegen den SV Grafenhausen hat sich die Binder-Elf am

vergangenen Wochenende eindrucksvoll auf die Bergdorf-EM eingestimmt. Jetzt lockt das Double. Nach dem erhofften Tri-umph bei der EM wollen die Saiger in zwei Wochen (beim Endspiel gegen den Noch-Tabellenführer Gutmadingen) den Titelgewinn und den direkten Wiederauf-stieg in die Fußball-Bezirksliga perfekt machen. Mehr als 20 Spieler machen morgen die Reise nach Kleinal-Wagrain mit – aber nur 15 darf Binder für seine Na-tionalelf bestimmen. In der EM-Gruppe C warten zum Aufwärmen drei Herausforderungen auf den SV Saig: die Spiele ge-gen Frankreich (Anpfiff Freitag, 11.20 Uhr), Schweden (Freitag, 14.50 Uhr) und Polen (Samstag, 14.50 Uhr). Danach, so hofft Binder, soll der Weg ins Viertelfinale frei und das Endspiel (Pfingstsonntag, 16 Uhr) in Reichweite sein.

*„Buffy Ettmayer ist bei uns, weil er als erster Österreicher Europameister werden kann.“
Der Bundes-Binder zum Maskottchen*

Überschaubar wie die Kleinspielfelder (60x80 Meter) auf denen die National-teams antreten, ist auch die Teamstärke. Acht gegen acht heißt die Lösung auf dem Platz, ein Spiel dauert 2x30 Minuten, die Tore sind nur 5x2 Meter groß.



Prominente EM-Botschafter: Buffy Ettmayer und Skilegende Annemarie Moser-Pröll

FOTO: BACHMANN

Strafraum-Ungeheuer können sich wohl nach Herzenslust austoben. Weil ohne Abseits-Regel gekickt wird, dürfen Knipser da lauern, wo sie sich am wohls-tüten fühlen, in Tuchfühlung zum gegne-ri-schen Torwart. Regeln, die Andreas Bin-der mit einem Augenzwinkern kommen-tiert: „Wir spielen in Saig ja nie mit Ab-seits.“

Bei einem öffentlichen Geheimtrain-ing stimmten sich die Saiger am Dienstagabend auf ihrem heimischen Hartplatz auf die Herausforderungen der Bergdorf-Europameisterschaft ein, die vor vier Jah-ren in der Schweiz erstmals ausgetragen

wurde. Was er einstudieren ließ und wel-che taktischen Vorgaben er im Salzburger land machen wird, wollte Binder nicht verraten. „Das ist eine EM, das ist natür-lich Verschlussache.“ Prominente Ver-stärkung gibt es für die Saiger an der Au-ßenlinie. Johann „Buffy“ Ettmayer, einst als Edelweiß-Pirat geboren, dann als ro-lende Mozartkugel beim VfB Stuttgart be-rühmt geworden, in 30 Länderspielen am Ball und längst im Schwabenland hei-misch, will die Binder-Elf mit seinen Sprü-chen motivieren und die Gegner der himmlischen Dorfelf irritieren.

Schlagfertig wie eh und je ist die Fuß-ball-Legende. Auch im Mai 2012 kokett-ert er leichtfüßig mit seiner Körperfülle („um mich festzuhalten, taugt keine Schmalfilmkamera“). Im Prinzip war Ett-mayer nicht zu verpflichten, weil er na-türlich für seine Heimat schwärmt und sich die Möglichkeit, mit dem Team aus Kleinal-Wagrain den Titel zu holen, aus einem Grund nicht entgehen lassen woll-te: „Wann gibt's sonst schon mal die Chance, die Deutschen aufs Hirn zu haun.“

Dass er, der Ausgebuffte, jetzt doch mit dem Saiger Nationalteam und dessen Bu-Bi zusammenarbeitet, ist, wie die BZ aus gut informierten Kreisen erfahren hat, knallhart kalkulierter Opportunismus. „Der Buffy ist bei uns, weil er als erster Österreicher Europameister werden kann“, weiß Andreas Binder.

Waldvogel wirft den Speer am weitesten

Die Leichtathletin des TV Lenzkirch wird in Kassel deutsche Hochschulmeisterin



52,53 Meter mit dem Speer reichten zum Sieg von Janice Waldvogel bei der deutschen Hochschulmeisterschaft.

FOTO: HEILER

Leichtathletik-Verbandes für die im Som-mer in Barcelona stattfindende U-20 Weltmeisterschaft um 1,53 Meter. Nach Verletzungsspech in der vergangenen Sai-son und einigen Umstellungen in ihrer

Technik fand die von ihrem Vater Dietmar Waldvogel trainierte und betreute Bun-deskaderathletin rechtzeitig vor den Wettkampfhöhepunkten wieder zu ihrer alten Leistungsstärke zurück.

ZAHLENSPIEGEL

SPORTSCHEISSEN

Bezirksrundenkämpfe

Sportpistole A-Klasse

3. Wettkampf: Möhringen – Villingen 828:810 Ringe; Immendingen – Bad Dürrheim 797:761; Schluchsee – Hüfingen 768:767; Bonndorf – Dittishausen 817:807; Möhringen III – Aufen 786:824; Tannheim – Schwenningen II 783:751; Möhringen II – Schluchsee II 792:790.

Tabelle: 1. Möhringen 2474; 2. Aufen 2462; 3. Bonndorf 2436; 4. Villingen 2434; 5. Immenden 2400; 6. Möhringen II 2396; 7. Tannheim 2366; 8. Schluchsee 2362; 9. Schluchsee II 2340; 10. Dittishausen 2339; 11. Hüfingen 2291; 12. Möhringen III 2280; 13. Bad Dürrheim 2260; 14. Schwenningen II 2246.

Einzelwertung: 1. Martin Weinholt (Möhringen) 837; 2. Klaus Schmidt (Aufen) 827; 3. Sergej Vasilev (Villingen) 825; 4. Henry Baumann (Aufen) 823; 5. Jean Francois Thevenard (Immenden) 821; 6. Thomas Böhler (Bonndorf) 816; 7. Walter Huber (Möhringen) 814; 8. Alfred Rothmund (Hüfingen II) 814; 9. Wolfgang Oberle (Bonndorf) 813; 10. Helmut Kurth (Möhringen) 810; 11. Steffen Hoffmann (Dittishausen) 810; 12. Klaus Strübe (Schluchsee) 805; 13. Bernd Janssen (Aufen) 805; 15. Rainer Lehmann (Möhringen) 802; 16. Dierk Hirt (Bonndorf) 798; 19. Thomas Grundei (Schluchsee II) 791.

Bezirksrundenwettkämpfe

Sportpistole B-Klasse

3. Wettkampf: Bräunlingen – Schwenningen 753:733 Ringe; Villingen II – Hüfingen 732:762; Aufen II – Villingen III 749:701; Bad Dürrheim II – Bräunlingen II 714:752; Blumberg – Villingen IV 745:601; Dittishausen II – Immendingen II 718:750.

Tabelle: 1. Bräunlingen 2293; 2. Bräunlingen II 2272; 3. Schwenningen 2271; 4. Hüfingen 2268; 5. Blumberg 2255; 6. Villingen II 2236; 7. Immenden 2220; 8. Aufen II 2219; 9. Villingen III 2160; 10. Dittishausen II 2140; 11. Bad Dürrheim II 2112; 12. Villingen IV 1857.

Einzelwertung: 1. Günter Warok (Villingen II) 813; 2. Matyja Marek (Villingen III) 803; 3. Norbert Berger (Blumberg) 799; 4. Werner Wehrle (Aufen II) 786; 5. Sandro Metzger (Hüfingen) 782; 6. Jürgen Funkhähnel (Bräunlingen) 778; 7. Andreas Kirchner (Bräunlingen II) 774; 8. Wilhelm Mink (Immenden) 770; 9. Lars Heyder (Schwenningen) 764; 11. Lutz Melzer (Schwenningen) 761; 12. Andreas Quitt (Bräunlingen II) 752; 13. Andreas Göbel (Bad Dürrheim II) 750; 14. Hermann Arlt (Schwenningen) 746; 15. Willi Buntschus (Immenden) 745.

Kreisrundenwettkämpfe

KK-Dreistellung

3. Wettkampf: Aasen II – Riedböhringen 773:778 Ringe; Ewattingen – Schluchsee 680:767; Riedböhringen II – Rötenbach II 717:735.

Tabelle: 1. Aasen II 2327; 2. Riedböhringen 2288; 3. Schluchsee 2271; 4. Rötenbach II 2248; 5. Riedböhringen II 2146; 6. Ewattingen 2087.

Einzelwertung: 1. Anna Maria Hall (Aasen II) 791; 2. Peter Hall (Aasen II) 780; 3. Tobias Kessler (Rötenbach II) 773; 4. Roland Moser (Riedböhringen) 772; 5. Tobias Bausch (Riedböhringen) 764; 6. Björn Langenbacher (Rötenbach II) 755; 7. Alexander Huber (Riedböhringen) 752; 8. Joachim Eckerle (Schluchsee) 745; 9. Hermann Hall (Aasen II) 734; 10. Jürgen Hall (Aasen II) 733; 11. Roswitha Maier (Riedböhringen II) 725; 12. Tobias Römetz (Rötenbach II) 719; 13. Frank Hasenfratz (Ewattingen) 716; 14. Peter Meister (Ewattingen) 713; 15. Anja Gosse (Riedböhringen II) 710; 16. Werner Keimer (Riedböhringen II) 699; 19. Friedrich Kühnle (Ewattingen) 658; 20. Sebastian Isele (Schluchsee) 529.

HANDBALL

A-Jugend Quali für Verbandsligen

Zwischenrunde, Gr. A

SG Marlen/Kehl - Lahr/Seelbach	18:17
St. Georgen/Schw. - Lahr/Seelbach	17:11
SG Marlen/Kehl - St. Georgen/Schw.	18:20
1. St. Georgen/Schw.	2 37:29
2. SG Marlen/Kehl	2 36:37
3. Lahr/Seelbach	2 28:35

C-Jugend Quali für Verbandsligen, Gr. 1

TV Oberkirch - Marlen/Kehl	22:11
TuS Schutterwald - St. Georgen/Schw.	26:6
TV Oberkirch - TuS Schutterwald	12:23
Marlen/Kehl - St. Georgen/Schw.	22:15
Marlen/Kehl - TuS Schutterwald	12:16
St. Georgen/Schw. - TV Oberkirch	6:21
1. TuS Schutterwald	3 65:30
2. TV Oberkirch	3 55:40
3. Marlen/Kehl	3 45:53
4. St. Georgen/Schw.	3 27:69

C-Jugend Quali für Verbandsligen, Gr. B

TuS Schutterwald II - TuS Gutach	13:14
St. Georgen/Schw. - TuS Gutach	15:11
TuS Schutterwald II - St. Georgen/Schw.	11:18
1. St. Georgen/Schw.	2 33:22
2. TuS Gutach	2 25:28
3. TuS Schutterwald II	2 24:32

TENNIS

Quelle: BTW

Oberliga Männer 30, Gr. 9

GW Hauen i.W. - SC Freiburg	7:2
FAL Frickingen - Rhodia Frbg./Gundelf.	6:3
TC Mengen - TC Nic. Konstanz	9:0
1. FAL Frickingen	3 20:7
2. GW Hauen i.W.	2 15:3
3. TC Mengen	3 18:9
4. FAL Frickingen	3 11:16
5. Rhodia Frbg./Gundelf.	2 4:14
6. TC Mönchweiler	3 5:22
7. TC Nic. Konstanz	0:6